



# Hand-in-Hand

im Internet: [www.thw-hg.de](http://www.thw-hg.de)

Ausgabe 12, März 2005, 13 Seiten

Die Informationsseiten des Technischen Hilfswerks Ortsverband Bad Homburg / Oberursel



## Einsatzübung

Menschenrettung aus einer S-Bahn

Seite 3



## Jahresbericht 2004

Das Jahr 2004 im OV auf einen Blick

Seite 5

## Ausbildung „Unfall mit Zug“

Der Ortsverband führt 2005 zum ersten Mal in seiner Geschichte ein geschlossenes Ausbildungsprojekt durch, mit einem Ausbildungsvolumen von über 100 Stunden. Das Projekt läuft unter der Überschrift "Unfall mit Zug".

Das Ausbildungsprojekt erstreckt sich über 4 Ganztagsdienste, 3 Abenddienste, eine spezielle Unterführerschulung und schließt mit einer Abschlussübung ab. Hinzu kommen noch verschiedene Dienste zum Bau von Übungseinrichtungen und eine technisch / taktische Erkundung der Bahnstrecken im Kreisgebiet zur Einsatzvorbereitung.

Die Ausbildung beinhaltet einen eigenständigen Bahnlehrgang I (nach Feuerwehrrichtlinie) und wird mit den weiteren Ausbildungsthemen umfangreich ergänzt.

Ebenfalls wird der Bereich U-Bahn mit in die Ausbildung einbezogen.

Die Ausbildung erfolgt nach den Musterausbildungsplänen "Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung nach Bahnunfällen" in der Stufe 1 und 2. Bei der Stufe 2 handelt es sich um Führungsausbildung für Kräfte der Feuerwehr an der Feuerweherschule in Kassel. Diese Lehrgänge sind nicht für Kräfte des Technischen Hilfswerkes.

Die Basisausbildung der Stufe 1 erfolgt für die Feuerwehren in den Landkreisen bzw. kreisfreien Städten in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Notfallmanager der DB AG.

Um einen einheitlichen Grundwissensstand für alle Helfer zu erlangen, führt der Ortsverband einen geschlossenen Bahnlehrgang der Stufe 1, unter Ausklammerung der Brandbekämpfung, durch.

Die Rechtsgrundlagen, die ebenfalls Bestandteil der Ausbildung sind, wurden bereits am ersten Ausbildungstag (22. Januar 2005) behandelt (siehe Seite 2).



Herzlichen Glückwunsch zum 40ten Geburtstag.

**Michael Rhein**

## „Unfall mit Zug“ - 1. Ausbildungstag

Am 1. Ausbildungstag standen 3 Themen auf dem Ausbildungsplan:

- Einführung in das Thema "Unfall mit Zug"
- Umgang mit Stress und Tod
- Patientenorientierte Rettung

Zur Einführung in das Themengebiet wurde allen Helfern der Einheiten des Ortsverbandes in einem 90-minütigem Vortrag die Thematik dargestellt.

Im Anschluss daran wurde die gesamte Mannschaft (ohne die FGr FK) in zwei Gruppen aufgeteilt. Wechselweise wurden die Themengebiete Umgang mit Stress und Tod und die patientenorientierte Rettung in jeweils 180 Minuten behandelt.

### Umgang mit Stress und Tod

Helferinnen und Helfer müssen auf extreme Situationen (Umgang mit schwer Verletzten und Tod) vorbereitet sein.

Wissenschaftliche Untersuchungen der Auswirkungen der Flugkatastrophe in Ramstein auf die Helferinnen und Helfer führten zu alarmierenden Ergebnissen. Ein großer Teil der Helfer leidet bis heute unter nicht verarbeiteten Erlebnissen. Drei Helfer sollen in Folge posttraumatischer Depressionen Selbstmord begangen haben. Als ersten wichtigen Schritt zur Verarbeitung sollte daher jeder Helfer in den ersten 24 Stunden nach dem Einsatz Gelegenheit haben, seine Erlebnisse auszusprechen. Zwei Mitarbeiter des Kriseninterventionsdienstes (KID)

#### Hintergrund

#### Text

Wolfgang Reuber, Hannes Kraft

#### Fotos

Daniel Krebs



aus Oberursel, Frau Pfarrerin Syneck sowie Ihr Kollege Herr Pfarrer Fettback, stellten sich und Ihre ehrenamtlichen Aufgaben vor.

Als Beispiel führten die Helfer eine Gesprächsrunde, in der zuerst im persönlichen Gespräch, dann in der ganzen Runde über Gefühle der Geborgenheit und anschließend über die eigenen schlimmsten Erlebnisse gesprochen wurde. Das alles funktioniert aber nur, wenn man die angebotene Hilfe auch an sich heran lässt.

Abschließend stellten die Referenten aus ihrer Sicht dar, wie man bei einem Massenansturm von Toten würdevoll mit Leichen oder Leichenteilen umgeht.

### Patientenorientierte Rettung

Drei Mitarbeiter des Rettungsdienstes (RD) des DRK-Hochtaunus (Herr Fischer, Herr Schickling und Herr Setzpfand) erläuterten ihre Erwartungen an das THW bei der Übergabe geretteter Verletzter.

Als praktischen Teil wurden mehrere kleine Übungen im Umgang mit den heutigen Rettungsmitteln, wie Schaufeltrage, KED-System, Stiff neck´s, Vakuumtragen, pneumatische, aufblasbare Schienungssysteme und dem Spine Board durchgeführt. Die Ausbildung wurde durch das Kennen lernen der Ausstattung eines RTW´s abgerundet.

An dieser Stelle sei noch einmal allen Referenten für ihre Unterstützung gedankt.

## Einsatzübung - Menschenrettung aus S-Bahn

Der Ortsverband Bad Homburg/Oberursel des Technischen Hilfswerks (THW) führt dieses Jahr ein groß angelegtes Ausbildungsprojekt zum Thema „Unfall mit Zug“ durch. Am zweiten Februarwochenende standen die Gefahren an Bahnanlagen, sowie einige Übungen an den im hiesigen Nahverkehr üblichen Bahnfahrzeugen an.

Am Donnerstagabend wurde der theoretische Teil behandelt. Zuerst erläuterte ein Techniker der Deutschen Bahn den Aufbau der Stromversorgung der Züge und mögliche Gefahren, die davon ausgehen. Vor einem Einsatz im Gleisbereich ist darauf zu achten, dass die Strecke gesperrt und die Oberleitung abgeschaltet und geerdet ist. Hiernach droht noch Gefahr durch den mit Batterien gespeisten zuginternen Stromkreislauf und vorbeifahrende Züge.



### Die Ausbildungsfahrzeuge



Danach erklärte der Notfallmanager der DB die Alarmierungskette und die Aufgabenverteilung bei Störfällen im Bahnbereich.

Am Samstag stand dann der praktische Teil an. Der Ortsverband rückte mit insgesamt 44 Helfern zur Übung an die Nebengleise des Bad Homburger Bahnhofs aus, auf denen je ein Zug des alten und neuen S-Bahn-Typs, sowie der Taunusbahn bereitgestellt wurden. Zunächst übten die THW-Helfer, wie man die Oberleitung auf Stromfluss überprüft und diese danach an der Erdschiene erdet. Anschließend gaben die jeweiligen Triebwagenführer einen kurzen Einblick in die rettungswichtigen Funktionen und Bedienelemente ihrer Züge. Dazu gehörte zum Beispiel die Notentriegelung der Türen von außen, sowie die Abschaltung sämtlicher Stromkreise.

Höhepunkt des Tages war eine Rettungsübung, bei der die Helfer in zwei Gruppen eingeteilt wurden. Eine Gruppe spielte die Verletzten, die sich im Zug verteilten, die andere Gruppe musste die „Verletzten“ retten, die ein Schild mit der Beschreibung ihrer Verletzungen umhängen hatten. Dabei mussten die Retter nicht nur auf die Schmerzen der Opfer beim Transport achten, sondern auch mit ihrer Verwirrtheit oder Panik zurechtkommen. Erschwert wurde das Aufschnallen der Verletzten auf die Tragen vor allem durch die Enge in den Bahnwaggons und ungünstige Positionen

► Seite 4

#### Hintergrund

#### Text

Hannes Kraft

#### Fotos

Gerhard Erdmann, Hannes Kraft



## Fortsetzung: Einsatzübung - Menschenrettung aus S-Bahn

der Opfer. Die Aufgabenstellung wurde mit gutem Ergebnis und in einer zufriedenstellenden Zeit bewältigt, wobei die zweite Gruppe durch einige Verbesserungen im Vergleich zur ersten Gruppe viel Zeit sparen konnte.



### Interne Positionsausschreibungen

Im Ortsverband sind nachfolgende Positionen zu besetzen:

- 2 Positionen als **Fachberater**
- 1 Position als **Sachkundiger "Technik"** in Zweitfunktion
- Die Position als **Ausbildungsbeauftragter**

Interessenten wenden sich bitte an den Ortsbeauftragten.

### Suche von Helferinnen und Helfern

Der Ortsverband sucht laufend interessierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für folgende Teileinheiten:

- Für den Technischen Zug
- Für die Fachgruppe Infrastruktur
- Für die Fachgruppe Räumen
- Für die Fachgruppe Führung und Kommunikation
- Für die zentralen Dienste (Verwaltung, Werkstatt, Küche)

# Jahresbericht 2004

## Vorwort

Ein Jahr ist wieder vorbei und es ist die Zeit gekommen die vergangenen 12 Monate Revue passieren zu lassen. Es war kein Jahr mit besonderen Ereignissen, doch konnten in vielen Bereichen die gesteckten Ziele erreicht werden.

1999 wurde im Ortsverband ein Qualitätsmanagement-System - QMS (wahrscheinlich der 1. Ortsverband bundesweit) eingeführt, welches ständig weiterentwickelt wird. 5 Jahre sind nun vergangen und Jahr für Jahr werden die Erfolge dieser Qualitätspolitik deutlicher sichtbar.

Vier Kernziele verfolgt der Ortsverband mit der Einführung des QMS:

- Qualität der Ausbildung und Arbeit
- Wirtschaftlichkeit (Kostenreduzierung)
- Kundenzufriedenheit (Zufriedenheit der Anforderer)
- Mitarbeiterzufriedenheit (Helferzufriedenheit)

## Die Fakten:

### Helfer

Die personelle Stärke des Ortsverbandes liegt derzeit bei 126 Helferinnen und Helfern. Davon entfallen 64 auf den aktiven Teil, 14 auf die Jugendgruppe sowie 21 auf die Helferreserve und 27 auf den Althelferteil. Der Personalbestand ist damit um 1,6 % gesunken. Insgesamt wurden 14.668 Dienststunden an 245 Dienstagen mit 504 Diensten geleistet.

### Ausbildung

Im abgelaufenen Jahr haben insgesamt 17 Helferinnen und Helfer an verschiedenen Lehrgängen und Seminaren an THW-Schulen, auf Bereichs- oder an Standortlehrgängen teilgenommen. Hierzu gehörten auch ein Ausbildungs- und ein Fortbildungslehrgang für Helfer des ASS-Teams (Absturzsicherung).

Durch die Möglichkeit, das ehemalige Südzuckerhaus in Oberursel als Übungsobjekt zu nutzen, wurden hier verschiedene Ausbildungsabschnitte durchgeführt. Hierzu gehörten Menschenrettung im Hochhaus, Sicherung von Bauwerken durch Abstützen, Abseilübungen von verletzten Personen, Beleuchtungsübungen und vieles mehr.

Ein zusätzlicher Schwerpunkt wurde gebildet in der Erprobung von Taktikstandards (TS). TS dienen dazu, die Helfer nach gleichmäßigen Grundlagen auszubilden und

Führungskräften einen Leitfaden zur Abwicklung des Einsatzablaufes zu geben.

Eine besondere Herausforderung für die zwei Ausbilder des Ortsverbandes war die Umsetzung der neuen Ausbildungsrichtlinie zur Basisausbildung I (vormals Grundausbildung). Die Schwierigkeit bestand darin, dass für die neue Ausbildungsrichtlinie keine entsprechende Umsetzungsausführung vorlag.

Der krönende Erfolg war das gute Abschließen aller sieben neuen Helfer bei der Abschlussprüfung im Oktober. Zwei davon haben die Prüfung sogar mit Auszeichnung bestanden. Dies war die 16. Prüfung am Standort Bad Homburg.

Erstmalig wurde ein Standortlehrgang für Kraftfahrer mit Führerscheinklasse CE bzw. II durchgeführt. Dieser Lehrgang befasst sich schwerpunktmäßig mit der Ausbildung im Bereich Seilwinde, Kipperbrücke, Ladebordwand und Anhängerbetrieb.

Auf die Ausbildung entfielen insgesamt 5.509 Stunden.

### Einsatz

▶ Seite 6

## Bilder des Jahres 2004



## Fortsetzung: Jahresbericht 2004

Im Jahr 2004 wurde der Ortsverband zu insgesamt 32 Einsätzen und technischen Hilfeleistungen herangezogen. Im täglichen Einsatzgeschäft war der Ortsverband in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Neu-Anspach, Königstein und Glashütten eingesetzt. Es handelte sich hierbei in 12 Fällen um Eigentumssicherung, in 3 Fällen um Unterstützung bei Bränden, in einem Fall um Unwetterschäden, in 3 Fällen um Gebäude- und Bauwerksschäden sowie diverse andere Schadensereignisse.

Bei einem Einsatz in Glashütten-Schlossborn konnte unser Abstützensystem (mfAs) wiederum erfolgreich eingesetzt werden.

Zur besseren Einsatzabwicklung wurde im Laufe des Jahres ein Einsatzplanungs- und Führungsprogramm in Betrieb genommen.

Der Ortsverband beteiligte sich auch an der bundesweiten Kleidersammlung für die Erdbebenopfer im Iran.

Eine eigentlich verborgene Einsatzunterstützung ist das Errichten einer Notseilbahn auf der Burg Königstein. Diese Maßnahme führt der Ortsverband mittlerweile im 10. Jahr durch. Die Notseilbahn wurde in diesem Zeitraum bereits 19-mal aufgebaut.

Auf die Einsätze entfielen 950 Stunden.

### Technik

Im Bereich der Technik konnten durch Beschaffung oder Zuweisung einige Verbesserungen erzielt werden. Hier sei ganz besonders der neue Führungs- und Lageanhänger (FüLa) erwähnt. Dieser Anhänger komplettiert die Ausstattung der Fachgruppe Führung und Kommunikation und stellt zusammen mit dem im Jahr



### Hintergrund

#### Text

Wolfgang Reuber

#### Fotos

Gerhard Erdmann



2003 ausgelieferten Führungs- und Kommunikationskraftwagen (FüKomKW) eine Einheit da.

Ein langfristiges Projekt, welches 1997 begonnen wurde, konnte nun zum Abschluss gebracht werden. Der gesamte Bereich an Kleingeräten wurde von Batterien auf Akkus umgestellt und einer 7-jährigen Testphase unterzogen. Durch Einführung dieser Maßnahme konnten Kosten für den Kauf von Batterien von über 3.000 Euro eingespart werden.

Ebenfalls wurde die Ausstattung an Unterbaumaterial umgestellt und ergänzt. Durch die Einführung dieser Unterbausysteme, die maßlich aufeinander abgestimmt sind, ist ein flexibler Einsatz, unter Verwendung von Unterbaumaterial der verschiedenen Einsatzfahrzeuge möglich.

Für den Bereich Ausbildung wurde moderne Ausbildungstechnik beschafft.

Um all diese hochwertige technische Ausstattung zu warten und zu pflegen und weiter zu entwickeln, ist ebenfalls ein nicht unerheblicher Zeitaufwand notwendig.

Hier wurden insgesamt 1.085 Stunden aufgewendet.

### Jugendarbeit

Im Rahmen der Jugendarbeit wurden die Junghelfer auf ihre zukünftige Arbeit im THW durch Ausbildung in folgenden Bereichen hingeführt:

## Einsatz Nr. 3 - Unwetter

Am 13. Februar 2005 wurde der Einsatzleiter des Technischen Hilfswerkes Bad Homburg / Oberursel um 09:50 Uhr zur Begutachtung eines umgestürzten Baumes nach Königstein-Falkenstein gerufen. Die Anforderung erfolgte durch die Feuerwehr.

### Objekt

Bei dem umgestürzten Baum handelte es sich um eine ca. 18 Meter hohe Douglasie des rückwärtigen Nachbargrundstückes, mit einem Stammdurchmesser von ca. 50 cm.

### Schadenslage

Durch orkanartige Stürme in der Nacht zum 13. Februar 2005 wurde der Baum einseitig aus seinem Wurzelbett gerissen und stürzte auf das Wohnhaus des Nachbargrundstückes. Dabei wurde der Baum durch die Dachstromleitung aufgefangen und blieb dort hängen. Das Haus wurde nicht beschädigt.

Durch die Größe des Baumes und eine Entfernung von mehr als 20 Metern bis zur Straße bestand die besondere Schwierigkeit darin, den Baum so zu sichern, dass er beim Abtragen nicht auf das Haus stürzen konnte. Es bestand keine Möglichkeit, an den Baum so weit heranzufahren, um den Baum mit krantechnischen Maßnahmen zu sichern. Ein Einsatz eines Autokranes von der Straße aus kam auch nicht in Betracht, da auf Grund der Distanz (Straße - Baum) nur ein Autokran mit sehr hoher Tragkraft zum Einsatz kommen konnte, dessen Positionieren nur mit sehr hohem Aufwand möglich gewesen wäre.

Es wurde entschieden, den Baum zur Sicherung mit Bauteilen aus dem Abstützsystem mfAs (Multifunktionales Abstützsystem) zu unterbauen.

### Einsatzkräfte

Anfahrt des THW-Einsatzleiters zur Einsatzstelle zwecks Begutachtung des Baumes und ggf. Einleitung von weiteren Maßnahmen.



KdoW

1/0/0/1

Aufgrund des Erkundungsergebnisses und der getroffenen Absprachen erfolgte die Funkalarmierung nach dem Einsatzstichwort TH 21 (nicht sofort einzuordnen). Danach rückten ab 11:12 Uhr folgende Fahrzeuge des Technischen Hilfswerkes, gemäß AAO (Alarm- und Ausrückordnung) nach Königstein-Falkenstein aus:

GKW 1 0/2/5/7

LKW 8t (mfAs) 1/1/0/2

Zusatzfahrzeug

MTW 2/1/1/4 Nachführung von Helfern

Gesamt 14

### Erste Massnahmen

Nach dem Eintreffen des GKW I und des LKW 8t wurden die notwendigen Bauteile des mfAs abgeladen und ein Turmbauwerk mit einer Grundfläche von 1,50 x 1,50 Meter, einer Höhe von 5,80 m und einer Tragkraft von 26 t errichtet.

Der Turm bestand aus je 2 Stützen MP 250 ▶ Seite 8



## Fortsetzung: Jahresbericht 2004

- Ausbildung am hydraulischen Schneid- und Spreizgerät
- Bau eines 12 m langen, freitragenden Steg
- Ausleuchten einer Tiefgarage
- Erste Hilfe Grundkurs
- Mauerdurchbrüche
- Retten von Personen aus Trümmerteilen
- Funkeinweisung
- Abstützen einer Tiefgaragendecke
- Kartenkunde
- Stiche und Bunde

Die THW-Jugend beteiligte sich an Übungen, wie z.B. der 1. Übung aller Jugendgruppen des Geschäftsführerbereiches Frankfurt und der Jahresabschlussübung der Bad Homburger Jugendfeuerwehren auf dem Betriebshof der Stadt Bad Homburg.

Auch eine Lernerfolgskontrolle mit Teamprüfung wurde durchgeführt. Für die Teamprüfung standen Themen wie

► Seite 9

Hintergrund
Text
Wolfgang Reuber
Fotos
Gerhard Erdmann



## Fortsetzung: Einsatz Nr. 3 - Unwetter



und einer Stütze MP 120 je Stiel. Auf jeder Ebene wurden die Stiele mit Rahmen MRK 150 verbunden. Für die Auflage des Baumes wurde ein Kantholz in zwei Kalottenkreuzköpfe (MKK) eingelegt. Alle MP 250 wurden voll ausgespindelt. Baum und Turm wurden mit 3 Seilzügen gesichert. Ein zweiter, wesentlich kleinerer Baum, der sich im gleichen Wurzelstock befand und ebenfalls entwurzelt war, wurde zuerst entfernt.

### Weitere Maßnahmen

Nachdem die Sicherungsmaßnahmen vollständig ausgeführt waren, wurde damit begonnen, den Baum von der Spitze an, aus dem Korb der Drehleiter, abzutragen. Das weitere Abtragen bis zum Regenrinnenrand des Hauses erfolgte dann vom Dach des betroffenen Gebäudes aus.

► Seite 10



## Fortsetzung: Jahresbericht 2004

Aufbinden einer verletzten Person auf eine Trage,  
Beleuchtung: Aufstellen eines Stativs mit Scheinwerfer,  
Anschluss an einen Stromerzeuger und Aufbau und  
Inbetriebnahme eines Hebekissens zur Verfügung.

Weitere Aktivitäten wie der Besuch der Feuerwache 3  
des Frankfurter Flughafens, der Zentralen Leitstelle des  
Hochtaunuskreises und der Feuerwache in Bad Homburg  
rundeten das Programm ab.

Die Jugendgruppe beteiligte sich am Seifenkistenrennen  
in Oberursel. Für den Laternenfestumzug in Bad  
Homburg wurde ein Motivwagen " Blickachsen " gebaut.  
Das Aufblasen der Luftballons für den  
Luftballonwettbewerb am Laternenfest wurde ebenfalls  
durchgeführt.

Aber auch die Freizeitgestaltung kam nicht zu kurz. Hier  
wurde z.B. die Bowlingbahn in Oberursel besucht.  
Nachtwanderung, LAN Party mit Übernachtung in der  
Unterkunft und die 1. Weihnachtsfeier mit Eltern  
gehörten ebenfalls dazu.

Auf die Jugendarbeit entfielen 2.614 Stunden.

### Öffentlichkeitsarbeit

Auch 2004 wurde dem Thema Öffentlichkeitsarbeit eine  
große Bedeutung beigemessen.  
Anlässlich eines Tages der offenen Tür der Gesamtschule  
am Gluckenstein (Bad Homburg) wurde den  
Schülerinnen und Schülern Gelegenheit gegeben, eine  
Auswahl von Geräten aus der umfangreichen Ausstattung  
des Ortsverbandes selbst zu bedienen. Hierzu gehörten  
unter anderem z.B. Hebekissen, Spiegelschweißgerät und  
Seilzuggerät.

Ebenfalls präsentierten sich Teileinheiten bei den Tagen  
der offenen Tür bei verschiedenen Feuerwehren im  
Hochtaunuskreis. Auch verschiedene Feuerwehren und  
DRK-Teileinheiten besuchten den Ortsverband, um sich  
über die Arbeit des THW zu informieren.

Bei der alle zwei Jahre stattfindenden Infobörse, im  
Rahmen des Tages des Ehrenamtes der



## Fortsetzung: Jahresbericht 2004

Stadt Bad Homburg, erfolgte die Präsentation durch einen Ausstellungsstand im Kurhaus sowie von schwerem Gerät auf dem Kurhausvorplatz.

Den Abschluss bildete der Besuch einer 33-köpfigen Delegation von Magistratsmitgliedern mehrerer nordjapanischer Städte aus dem Bezirk Tohoku.

Unsere Homepage ist nun das zweite Jahr online. 2004 haben sich die Zugriffe um mehr als 20 % auf über 119.000 erhöht.

Auf die Öffentlichkeitsarbeit entfielen 1.261 Stunden. Die Zeit für die Pflege der Homepage ist hierin nicht enthalten.

### Vermischtes



## Fortsetzung: Einsatz Nr. 3 - Unwetter

Das weitere Abtragen des Baumes, bis zum Auflagepunkt, erfolgte dann vom Sicherungsturm aus.

Nun begann der wesentlich schwierigere und zeitaufwändigere Teil des Niederlegens des Baumes. Die ausgespindelten Stützen MP 250 wurden nun von vier Helfern jeweils vollständig abgespindelt, sodass der Turm mit dem aufgelegten Baum um insgesamt 2,10 Meter abgesenkt werden konnte. Das Abfangen des nun so weit abgesenkten Stammes erfolgte mit einer Einzelstütze MP 250 bis der Stamm durch den abgeklappten Wurzelstock gehalten wurde. Der Turm wurde zuvor vollständig entfernt. Durch einen letzten Fällschnitt wurde nun der Reststammteil niedergelegt.

### Schlussbetrachtung

Der Einsatz konnte gegen 18:00 Uhr erfolgreich, jedoch mit wesentlich mehr Zeitaufwand als eingangs angenommen, abgeschlossen werden.

Die widrigen Wetterumstände wie Schneesturm und Wintergewitter erschwerten die Einsatzmaßnahmen enorm.

Die Kameraden der Feuerwehr Königstein-Falkenstein unterstützten über die gesamte Einsatzdauer, mit



### Hintergrund

#### Text

Wolfgang Reuber

#### Fotos

Paolo Lacanfora

Jens Wollmann

Mannschaft und Gerät, in vorbildlicher Weise den Einsatz.

## Weitere Erprobung „Beleuchtungseinsatz“

Im Rahmen der Schwerpunktziele 2004 - Optimierung des Einsatzbereiches - wurde eine weitere taktisch/technische Einsatzübung am 08. November 2004 in Oberursel durchgeführt. Als Grundlage diente gemäß Einsatzplanungsprogramm der Einsatzplan AX0018 (Beleuchtungseinsatz).

Für diesen Einsatzfall wurde kein Taktikstandard im herkömmlichen Sinn entwickelt, da hier die übliche Aufgliederung in die vier Bereiche (Erkundung, Anfahrt und Aufstellung, Einheit und Ausrüstung und Einheit und Auftrag) nicht immer anwendbar ist. Nach dem jetzigen Stand wurden für 10 der 19 vorgeplanten Einsatzfälle Taktikstandards entwickelt.

Für den Beleuchtungseinsatz wurde unter Berücksichtigung der aufgestellten Module eine Beleuchtungstaktik entwickelt. Es handelt sich hierbei um vier Varianten.

- Linienformation
- Flügelformation
- Sternformation
- Hochhausstromversorgung (gemäß örtlicher Bebauung)

Bei den Aufbauvarianten handelt es sich um Vorschläge wie ein Beleuchtungseinsatz, unter Berücksichtigung der vorhandenen Kabel (Drehstrom), Verteiler und Scheinwerfer, aussehen könnte. Ebenfalls wurden die Schutzmaßnahmen bei den Kabellängen und die Stromstärke bei der Auswahl der Kabel und Verteiler berücksichtigt. Jeder Vorschlag ist individuell anpassbar. Die Einsatzform richtet sich nach dem Standort der zentralen Stromversorgung. Bei dezentraler



Stromversorgung haben die Aufbauvarianten keine Gültigkeit.

### Ablauf der Übung

Als Übungsobjekt diente wieder das 8-geschossige Bürogebäude in Oberursel, welches in Kürze abgerissen werden soll.

Gemäß AAO rückte der KdoW, der GWK II (Modul 1), der MLW 3t mit LiMa (Modul 2) und der GWK I mit Ah-Licht (Modul 3 + Modul Z) zum Übungsobjekt aus.

### **Der Übungsauftrag lautete:**

**Ausleuchtung des Gebäudes von drei Seiten aus und Zusammenschaltung auf zentrale Stromversorgung (Modul 1).**

Dem Modul 1 (GWK II) wurde die Straßenseite des Gebäudes zugewiesen. Das Modul 2 (MLW 3t) wurde rechts und das Modul 3 (GWK I) links davon eingesetzt. In angemessener Zeit war der Auftrag vollständig ausgeführt und das Gebäude vollständig (3 Seiten) ausgeleuchtet. Eingesetzt waren insgesamt 18 Scheinwerfer mit einer Leistungsaufnahme von 14400 Watt.

Hintergrund	
Text	Wolfgang Reuber
Fotos	Paolo Lacanfora, Daniel Krebs



## Dank an die Ausbilder

Bei der Weihnachtsfeier überreichten die Absolventen der letztjährigen Basisausbildung 1 ihren Ausbildern Uwe Schenkendorf und Helmut Wagner eine Flasche Wein sowie ein eingerahmtes Foto der Ausbildungsgruppe als Dank für die hervorragende Lehrtätigkeit. Clemens Koll, Jan Forst, Sebastian Vega-Garcia, Gerhard Simon, Stefan Zipp, Tobias Schnopp und Hannes Kraft nahmen im vergangenen Oktober erfolgreich an der Prüfung der Basisausbildung I teil.

Foto: **Jan Forst und Gerhard Simon (Bildmitte) bedanken sich im Namen der Ausbildungsgruppe bei ihren Ausbildern Uwe Schenkendorf (r.) und Helmut Wagner (l.)** (Foto/Text: Hannes Kraft)



## Daniel Krebs ist „Helfer des Jahres 2004“

Der Ortsverband Bad Homburg/Oberursel des Technischen Hilfswerks veranstaltete wie jedes Jahr im Anschluss an den letzten Dienst eine kleine Weihnachtsfeier. In diesem Rahmen wurde Daniel Krebs der Titel des „Helfer des Jahres“ verliehen. Er ist Kraftfahrer in der 1. Bergungsgruppe und als Kraftfahrerausbilder im Ortsverband tätig. Er investierte dieses Jahr viel Zeit in die Gestaltung und Pflege der Webseite und übernahm zeitweise die Herausgabe der OV-Zeitung "Hand-in-Hand". Zusätzlich zu seinen normalen Aufgaben kümmerte er sich über mehrere Monate hinweg um die Öffentlichkeitsarbeit des Ortsverbandes.

Foto: **Daniel Krebs (links) nimmt die Urkunde des „Helfer des Jahres“ vom Ortsbeauftragten Wolfgang Reuber entgegen.** (Foto/Text: Hannes Kraft)



## Vorankündigungen 2005

### Tag der offenen Tür am 3. Oktober 2005



### Schwerpunktthema

"Führung und Kommunikation"

### Fortbildungslehrgang für Helfer des ASS-Teams



Am Samstag den, dem 02. April 2005 findet der 5. Fortbildungslehrgang für Helfer des ASS-Teams statt.

Die Teilnehmer werden über THWin automatisch eingetragen.

## Die Einsätze (Mitte November 2004 bis Mitte Februar 2005)

E-Nr.	Alarmierung	Ereignis	Ort
22	20.11.2004 (20:45)	Unterstützung bei Bränden	Neu-Anspach
23	21.11.2004 (14:52)	Eigentumssicherung	Bad Homburg
24	27.11.2004 (17:45)	Eigentumssicherung	Friedrichsdorf
25	30.11.2004 (23:30)	Eigentumssicherung	Bad Homburg
26	12.12.2004 (21:15)	Unterstützung bei Bränden	Neu-Anspach
1	16.01.2005 (03:00)	Eigentumssicherung	Friedrichsdorf–Köppern
2	22.01.2005 (12:00)	Eigentumssicherung	Oberursel
3	13.02.2005 (10:00)	Unwetter	Königstein–Falkenstein
4	18.02.2005 (18:00)	Eigentumssicherung	Oberursel

## Veränderungen im Ortsverband

Aus dem THW ausgeschieden		In das THW eingetreten	
Holger Meyer	Aktiver Helfer	Florian Kettner	15.10.04–Jugendgruppe
Stefan Kockmann	Junghelfer	Robin Falkenstein	24.10.04–Jugendgruppe
<b>Besuchte Lehrgänge</b>		Miriam Hochheimer	08.01.05–Basis 1
Lucas Jung	Fachtagung FGr FK	Markus Heilmann	08.01.05–Basis 1
Achim Maas	Ausbilder Sprechfunk	Heiko Molitor	12.01.05–Basis 1
<b>Besondere Geburtstage</b>		Tino Tesmann	22.01.05–Basis 1
Michael Rhein	40 Jahre	Richard Schnopp	23.02.05–OVSt
<b>Abberufung</b>		<b>Statuswechsel</b>	
Florian Jung	Ausbildungsbeauftragter–OVSt	Florian Jung	OVSt–Reservehelfer
Markus Hagen	Truppführer–FGr FK	Markus Hagen	FGr FK–Reservehelfer
Oliver Münster	BÖH–OVSt	<b>Berufung</b>	
		Robert Moecke	Truppführer–1.BGr
		Hannes Kraft	BÖH–OVSt

## Kommende Dienste

Datum	Zeit	Dienstort	Teilnehmer
02.04.2005	07:30 - 18:00 Uhr	ASS-Fortbildungslehrgang	SEG 709 - ASS
02.04.2005	08:00 - 17:00 Uhr	Fortbildungsveranstaltung	FGr FK für alle FGr FK im LV
14.04.2005	20:00 - 22:00 Uhr	Dienstbesprechung	OV-Stab, Fü, Ufü
23.04.2005	07:30 - 18:00 Uhr	Ausbildungsdienst	Alle Einheiten
23.04.2005	07:30 - 18:00 Uhr	Ausbildungsdienst	Basis I
26.04.2005	19:00 - 21:00 Uhr	Reinigungsdienst	FGr R
06.05.2005	19:00 - 22:00 Uhr	Bereichsausbildung Kraftfahrer II	Angem. Helfer
07.05.2005	08:00 - 17:00 Uhr	Bereichsausbildung Kraftfahrer II	Angem. Helfer
14.05.2005	07:30 - 18:00 Uhr	Ausbildungsdienst	Basis I
14.05.2005	08:00 - 17:00 Uhr	Bereichsausbildung Kraftfahrer II	Angem. Helfer
21.05.2005	07:30 - 18:00 Uhr	Arbeitsdienst	Einget. Helfer
21.05.2005	07:30 - 18:00 Uhr	Unterführer Ausbildung	OVSt, Fü, Ufü
21.05.2005	07:30 - 18:00 Uhr	Kraftfahrertraining	Kraftfahrer CE
22.05.2005	10:00 - 13:00 Uhr	Reinigungsdienst	FGr FK
06.06.2005	19:00 - 22:00 Uhr	SEG-Ausbildung	SEG 710 - Alle
18.06.2005	07:30 - 18:00 Uhr	Ausbildungsdienst	Basis I
18.06.2005	07:30 - 18:00 Uhr	Ausbildungsdienst	Alle Einheiten
24.06.2005	18:00 - 20:30 Uhr	Reinigungsdienst	JG

## Impressum

<b>Redaktion</b>	
	Wolfgang Reuber Hannes Kraft
<b>Layout</b>	
	Hannes Kraft
<b>Auflage</b>	
	60 Exemplare
<b>Erscheinungsweise</b>	
	3-mal jährlich
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk Ortsverband Bad Homburg / Oberursel	
Urseler Str. 61348 Bad Homburg	
Tel:	(06172) 93 45 33
Fax:	(06172) 93 45 34
E-Mail:	<a href="mailto:poststelle@thw-hq.de">poststelle@thw-hq.de</a>
Homepage:	<a href="http://www.thw-hq.de">http://www.thw-hq.de</a>
<b>Hand-in-Hand Ausgabe 13</b> erscheint am 18.06.2005.	
Redaktionsschluss: 31.05.2005.	